

Gender Budgeting Veranstaltung zur **geschlechtergerechten Haushaltspolitik der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein am 12. März 2012**

Vortrag von **Birgit Buchinger zu „Gender Budgeting – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine – Erfahrungen aus Österreich“**

„Bund, Länder und Gemeinden haben bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben.“ – So lautet Artikel 13(3) der österreichischen Bundesverfassung, der seit 1. Jänner 2009 in Kraft ist. Österreich hat damit eine international einzigartige Verankerung und Verpflichtung aller öffentlichen Gebietskörperschaften zu Gender Budgeting auf rechtlicher Ebene festgeschrieben.

Obwohl Gender Budgeting in Österreich also rechtlich gut und solide verankert ist, stellt die Umsetzung eine große Herausforderung dar. Die Gründe dafür sind ebenso zahlreich wie vielfältig und reichen vom oftmals fehlenden politischen Bekenntnis über den Mangel an Gleichstellungszielen bis hin zur unzulänglichen Datenlage. Einige der wesentlichsten Herausforderungen, aber auch zentrale Erfolgsfaktoren sowie die mögliche Nutzenstiftung von Gender Budgeting werden bei dieser Veranstaltung skizziert, wobei die Referentin auf vielfältige Erfahrungen bei der Begleitung von Gender Budgeting Prozessen in Österreich rekurriert.

[Zum Veranstaltungsprogramm](#)